

Busch, Wilhelm: Nicht artig (1870)

- 1 Man ist ja von Natur kein Engel,
- 2 Vielmehr ein Welt- und Menschenkind,
- 3 Und rings umher ist ein Gedrängel
- 4 Von solchen, die dasselbe sind.

- 5 In diesem Reich geborner Flegel,
- 6 Wer könnte sich des Lebens freun,
- 7 Würd' es versäumt, schon früh die Regel
- 8 Der Rücksicht kräftig einzubleun.

- 9 Es saust der Stock, es schwirrt die Rute.
- 10 Du darfst nicht zeigen, was du bist.
- 11 Wie schad, o Mensch, daß dir das Gute
- 12 Im Grunde so zuwider ist.

(Textopus: Nicht artig. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37339>)